

Levit in Bromberg fernert:

9769. Burow, J., den Fric'oen finden. Novelle. 8. 1864. Geh. \* 1¼ ₰  
 9770. Grünmayer, F., Har'ad-Bibel f. den ersten Lese- u. Sprach-Unterricht. 3. Aufl. 8. 1862. \* 3 N<sup>o</sup>; geb. \* 4 N<sup>o</sup>  
 9771. \* Börmann, N., der Gärtner u. der Garten in landwirthschaftlicher Beziehung. 2. Aufl. 8. 1864. Geh. \* 12 N<sup>o</sup>  
 9772. \* — der Obstbau u. die Feldwirthschaft. 2. Aufl. 8. 1864. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>  
 9773. \* — über Wegbepflanzung. 2. Aufl. 8. 1864. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>

Lindauer'sche Buchh. in München.

9774. Englmann, L., mittelhochdeutsches Lesebuch m. Grammatik, Anmerkgn. u. Glossar. gr. 8. Geh. \* 22 N<sup>o</sup>  
 9775. Münich, F., Geschichte der Entwicklung der bayerischen Armee seit 2 Jahrhunderten. 1. Lfg. gr. 8. Geh. 1 ₰ 3 N<sup>o</sup>  
 9776. Roth, F. K., Handbuch d. Forstrechts u. d. Forstpolizeirechts nach den in Bayern geltenden Gesetzen. gr. 8. Geh. 3½ ₰

Panne in Leipzig.

9777. Galerie, die Dresdener. Stahlstich-Sammlung nach den vorzüglichsten Gemälden. Mit Text v. A. Börling. Neue [2.] Ausg. 45. Hft. 4. ¼ ₰

Schulze in Borna.

9778. Album der Völkerschlacht bei Leipzig u. anderer Schlachtdenkmale der Umgegend. Volks-Ausg. 2. Aufl. 16. Geh. 3 N<sup>o</sup>

Seemann in Leipzig.

9779. Davidis, H., der Beruf der Jungfrau. Eine Mitgabe f. Töchter gebildeter Stände. 2. Aufl. gr. 16. 1864. In engl. Einb. m. Goldschn. 1 ₰ 6 N<sup>o</sup>

Sonnwald'sche Buchh. in Stuttgart.

9780. Binder, C. F., das Zeichnen ohne Unterricht. 80 Vorlegeblätter zur Selbstbeschäftigg. f. junge Leute. 16. Aufl. 8. In Mappe \* ½ ₰  
 9781. Cammerer, J., Liederkranz f. die deutsche Jugend. Eine Sammlg. zweistimm. Lieder. 3. Aufl. 16. Cart. \* ½ ₰  
 9782. Spiegel, neuer goldener. Ein Erzählungsbuch f. Kinder mittleren Alters. 2. Aufl. gr. 16. Cart. 18 N<sup>o</sup>

Spaeth in Berlin.

9783. Beck, H., neueste Gewichtstabellen aller Dimensionen Flacheisen, Rund- u. Quadrateisen, Rund- u. Quadratblech etc. 2. Aufl. gr. 16. 1862. Geh. 12½ N<sup>o</sup>

Streit's Verlagsbuchh. in Coburg.

9784. Hubaine, M. G., die weltliche Herrschaft der Päpste. Beurtheilt v. der franzöf. Diplomatie. Eine Sammlg. v. Actenstücken. Nach der 2. franzöf. Orig.-Ausg. übers. u. hrsg. v. M. G. Per. 8. Geh. 12½ N<sup>o</sup>  
 9785. Keckheit, dänische, u. deutsche Schwäche. Ein Mahnruf an das deutsche Volk. Zum 18. Octbr. 1863. Per. 8. Geh. \* ½ ₰  
 9786. Ufinger, kurze Geschichte d. Freiheitskrieges v. 1813. Zur rechten Würdigg. der wahren Bedeutg. dieser Kämpfe. Per. 8. Geh. \* ½ ₰

B. Tauchnitz in Leipzig.

9787. Collection of british authors. Copyright edition. Vol. 677. gr. 16. Geh. \* ½ ₰  
 Inhalt: The story of Elizabeth.

Teubner in Leipzig.

9788. \* Caspers, A., Christi Fußstapfen in 4 Büchern. 2. Ausg. 4. u. 5. Lfg. gr. 8. Geh. à 6 N<sup>o</sup>

O. Voigt in Leipzig.

9789. Gruber, H., die Zustände der Gegenwart. Rede an die deutsche Nation. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2 N<sup>o</sup>

Wenedikt in Wien.

9790. Patuzzi, A., Geschichte Oesterreichs, dem Volke erzählt. 15. Hft. hoch 4. ¼ ₰

Wiegandt &amp; Grieben in Berlin.

9791. Bibel-Kalender f. das Kirchenjahr 1863—1864. Ein Auszug aus dem größeren Filder Bibel-Kalender. gr. 16. In Comm. Geh. \* 1 N<sup>o</sup>

Wigand in Preshburg.

9792. † Burii, J., Micae historiae evangeliorum in Hungaria ab a. 1673 ad a. 1688. Ex autographo Poseniensi ed. P. Lichner. gr. 8. In Comm. Geh. \*\* ⅔ ₰

E. S. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

9793. Henke, P. J. W., Handbuch der Anatomie u. Mechanik der Gelenke m. Rücksicht auf Luxationen u. Contracturen. gr. 8. Geh. \* 2 ₰

## Nichtamtlicher Theil.

Johann Georg Freiherr von Cotta.

III. \*)

(Schlus.)

Unter den Instituten der Cotta'schen Buchhandlung lagen dem Verstorbenen die „Allgemeine Zeitung“ und die „Deutsche Vierteljahrschrift“ besonders am Herzen. Die Vierteljahrschrift, 1838 begonnen, war in Gründung und Weiterführung sein eigenstes Werk. Eine Reihe der bedeutendsten Monographien verdankt seiner Anregung bei den Schriftstellern ihre Entstehung. Er suchte diese Zeitschrift auf die Höhe der bedeutendsten ausländischen Reviews zu heben, freilich keine leichte Aufgabe bei der Zersplitterung der literarischen Kräfte unserer Nation. Mit der Redaction der Allgemeinen Zeitung stand er Jahrzehende lang im täglichen Verkehr, und war bemüht, ihr immer neue Mitarbeiter und interessante Mittheilungen zuzuführen; 1848 zur Zeit des Vorparlaments hielt er sich wesentlich auch deshalb in Frankfurt auf. Hierbei war er, in voller Uebereinstimmung mit seinem Schwager als Miteigenthümer, stolz darauf, das Schiff nicht nach dem Compaß engherziger Abonnentenrücksicht zu steuern, und darin politische Anschauungen, von deren Richtigkeit er im Einklang mit den Redacturen überzeugt war, auch dann vertreten zu sehen, wenn die Nachgiebigkeit gegen entgegengefetzte Zeitströmungen in geschäftlicher Beziehung hätte vortheilhafter erscheinen können. Er schrieb der Presse den Beruf einer öffentlichen

Magistratur zu, und die Erhaltung unserer vollen und ganzen nationalen Integrität stand ihm als eine über allem Privatinteresse erhabene Pflicht fest. Der Verstorbene war aus vollem Herzen groß- und ganzdeutsch, eben deshalb aber so wenig Austromane als Preußenhasser, unabhängig gegen die Regierungen beider Großstaaten. So entschieden er preussischen Ausschließungsgeist gegen Oesterreich und Ueberhebung gegen das übrige Deutschland bekämpfte und als die Quelle unabsehbaren nationalen Unglücks betrachtete, so unbedingt vindicirte er Preußen einen hohen Beruf für Deutschland im ebenbürtigen Verein mit der andern Großmacht. . . .

War die Förderung der Allgemeinen Zeitung und der Deutschen Vierteljahrschrift seine eigenste fortlaufende Thätigkeit, und entfaltete er im Zusammenhang hiermit eine große politische Wirksamkeit, so beschäftigte ihn doch gleichzeitig, in thätiger Gemeinschaft mit den oben genannten Genossen der Arbeit, fortgesetzt der eigentliche buchhändlerische Theil des Cotta'schen Verlags dem ganzen Umfang nach. Dieser setzte ihn mit den edelsten und bedeutendsten Bestrebungen seines Volks, auch auf dem nichtpolitischen Gebiet, in Berührung, und erwarb ihm zum Theil die genauesten Beziehungen zu den hervorragendsten Autoren der neueren Zeit, wie zu den Familien der schon bei seinem Vater in Verlagsverbindung getretenen Schriftsteller. Wir können dieses inhaltsvolle Gebiet seines reichentfalteten Lebens nur mit den hauptsächlichsten Namen andeuten, und nennen in bunter Reihe Uhland, Rückert, Platen, Pyrker, J. Kerner, Schwab, Geibel,

\*) II. S. Nr. 138.